

Siemens Integrity Initiative geht in die zweite Runde

- Siemens wählt erste Projekte der zweiten Finanzierungsrounde der mit über 100 Millionen US-Dollar dotierten Siemens Integrity Initiative aus**

Die Siemens AG hat die ersten Projekte benannt, die aus der zweiten Finanzierungsrounde der mit über 100 Millionen US-Dollar dotierten Siemens Integrity Initiative Mittel zur Unterstützung von sauberen Märkten erhalten. Die Siemens-Initiative ist Teil der Einigung zwischen der Weltbank und Siemens vom Juli 2009 und der Einigung zwischen Siemens und der Europäischen Investitionsbank (EIB, European Investment Bank) vom März 2013. An die ausgewählten Initiativen sollen im Rahmen der zweiten Tranche insgesamt etwa 30 Millionen US-Dollar Fördergelder über 3-5 Jahre Laufzeit vergeben werden. Mehr als 180 renommierte Non-Profit-Organisationen aus etwa 60 Ländern hatten sich darum beworben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser zweiten Finanzierungsrounde erneut ein balanciertes Portfolio von Projekten, die sich für Antikorruption und somit für fairen Wettbewerb einsetzen vorlegen können. Die große Zahl der Bewerbungen und die Qualität der interessanten Projektvorschläge aus vielen Ländern hat uns beeindruckt. In einem interdisziplinären und globalen Team haben wir eine sorgfältige Due Diligence durchgeführt und die finale Auswahl getroffen.“, sagte Sabine Zindera, Leiterin der Initiative und Vice President Legal und Compliance der

SIEMENS

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland



Weltbank
1818 H Street, NW
Washington DC
20433 USA



Europäische Investitionsbank
98-100, Boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Siemens AG. „Wir sind auf einem guten Weg. Die Projekte der ersten Finanzierungsrounde haben sichtbare Erfolge gezeigt. Besonders freut uns, dass das Konzept der „Collective Action“, also dem gemeinsamen Kampf gegen Korruption mehr und mehr engagierte und vernetzte Unterstützer findet. Dies ist der Schlüssel zum Erfolg für saubere Geschäfte.“

Mit der zweiten Tranche unterstützt Siemens zum Beispiel die südafrikanische Organisation Ethics Institute, die sich für den Kampf gegen Korruption in Südafrika und Mozambique einsetzt oder etwa die türkische Ethics and Reputation Society (TEID), das indische Global Compact Network, und das internationale Sekretariat von Transparency International mit Sitz in Berlin mit dedizierten Projekten. Die International Anti-Corruption Academy mit Sitz in Wien erhält erneut Mittel für Forschung und Lehre im Bereich Korruptionsbekämpfung. Die internationale Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, Anti-Korruptions-Experten aus verschiedenen Bereichen für den weltweiten Einsatz auszubilden.

Um das Portfolio weiter abzurunden, wurden in der zweiten Finanzierungsrounde Projekte mit Aktivitäten z.B. in Ägypten, China, Indien, Irak, Italien, Kolumbien, Libyen, Marokko, Mozambique, Russland, Südafrika, Spanien, und der Türkei bevorzugt.

Als Teil der Vereinbarung zwischen Siemens und der Weltbank hat die Weltbank Rechte die Verwendung der Fördermittel (100 Millionen US-Dollar über 15 Jahre; seit 2009) zu prüfen und hat ein Vetorecht bei der von Siemens getroffenen Auswahl der geförderten Projekte und Organisationen. Als Teil der Vereinbarung zwischen Siemens und der Europäischen Investitionsbank (13,5 Millionen Euro über 5 Jahre) hat die EIB das Recht, vorgeschlagene Projekte zurückzuweisen. Bei der Auswahl wurde sowohl auf eine Balance bei den Themen als auch auf die regionale Aufteilung der Mittel geachtet. Die Vereinbarungen waren nach Untersuchungen

Gemeinsame Presseinformation
von Siemens, Weltbank und Europäische Investitionsbank

erfolgt und nachdem Siemens Fehlverhalten in seinen weltweiten Geschäften eingeräumt hatte. Die erste Finanzierungsrounde mit etwa 40 Millionen US-Dollar wurde im Dezember 2009 gestartet und deren Projekte ab Dezember 2010 veröffentlicht.

Im Zuge der zweiten Finanzierungsrounde werden im Laufe des Kalenderjahres 2014 und 2015 weitere Projekte bekanntgegeben und auf der Internetseite www.siemens.com/integrity-initiative veröffentlicht. Dort sind auch die Jahresberichte der ersten Finanzierungsrounde, die Profile der Projekte und weitere Informationen zum Auswahlprozess verfügbar.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG
Alexander Becker, Tel.: +49 89 636-36558
E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Weltbank
Dina Elnaggar, Tel.: +1 202 473 3245
E-Mail: delnaggar@worldbank.org

Europäische Investitionsbank
Matteo Maggiore, Tel.: +352 4379 88722
E-Mail: m.maggiore@eib.org

Weitere Informationen zum Thema Siemens Integrity Initiative unter
www.siemens.com/integrity-initiative

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Weltbank
1818 H Street, NW
Washington DC
20433 USA

Europäische Investitionsbank
98-100, Boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Gemeinsame Presseinformation von Siemens, Weltbank und Europäische Investitionsbank

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen weltweit rund 357.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die **Weltbank-Gruppe** ist einer der weltgrößten Anbieter von Fördermitteln und Expertise für Entwicklungsländer. Die Gruppe besteht aus fünf Organisationen: International Bank for Reconstruction and Development (IBRD) und International Development Association (IDA) die zusammen die Weltbank bilden; International Finance Corporation (IFC); Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA) und International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID). Jede Institution spielt eine besondere Rolle beim Kampf gegen Armut und für die Verbesserung der Lebensstandards von Menschen in Entwicklungsländern. www.worldbank.org

Die **Europäische Investitionsbank** ist die Bank der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Eigentümer sind die EU-Mitgliedstaaten. Aufgabe der EIB ist es, die Ziele der EU durch die langfristige Finanzierung tragfähiger Projekte zu fördern. Die EU-Bank unterstützt jährlich etwa 450 Projekte in mehr als 160 Ländern. www.eib.org

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Weltbank
1818 H Street, NW
Washington DC
20433 USA

Europäische Investitionsbank
98-100, Boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg